

Newsletter des Vereins Pro Dampfer - Dezember 2021

Ein bewegtes Jahr geht zu Ende

Jahresversammlung wieder schriftlich

Auch dieses Jahr mussten wir die Jahresversammlung aufgrund der Corona-Bestimmungen schriftlich durchführen. Wir danken Ihnen, dass Sie in grosser Zahl teilgenommen haben!



Präsentation des Dampfschiffmodells am 18. August

Wir packten die Gelegenheit der guten Pandemielage im August, das umgebaute Dampfermodell einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Eingeladen waren in erster Linie unsere Mitglieder, Aktionäre und Gönnerinnen, aber auch weitere Interessierte.



Foto: Silvio Gavazzi

Um die 170 Personen haben diesen Anlass besucht und sich über das Dampfschiffmodell informieren lassen. Bei Wurst, Kartoffelsalat, Brot und einem Glas Wein (von unserem Neumitglied Max und Madeleine Stadler in Triboltingen offeriert) ergaben sich viele angeregte Gespräche.

Der Anlass war für uns eine besondere Herausforderung, ging es doch diesmal nicht nur um die Organisation, sondern auch darum, dass keine Corona-Ansteckungen erfolgen konnten.

Der Ort des Anlasses, Bär's Boot-Service in Stein am Rhein erwies sich dabei als ideal, hatten wir doch dank den guten Lüftungsmöglichkeiten permanent frische Luft im Raum.

Vor dem Anlass luden wir zur Medieninformation, auch diese war sehr erfolgreich, mit Berichterstattung in verschiedenen Zeitungen und Radio- und Fernsehkanälen.

**Der neue Raddampfer für Untersee und Rhein,
eine Bereicherung für diese Kulturlandschaft.**

WWW.PRODAMPFER.ORG



Dampfschiffmodell beim Vinorama in Ermatingen

Vom 23. September bis zum 29. Oktober führte das Vinorama Ermatingen die Ausstellung «Dampf !!!» durch. Als besondere Attraktion war im Rahmen der Ausstellung unser Dampfermodell zu besichtigen. Transport, Aufbau und Abbau waren eine Art «Generalprobe», wurde doch das erste Mal das Modell nach dem Umbau tatsächlich transportiert und aufgestellt und das unter sehr komplexen Bedingungen. Die verstärkte Transportkiste, der Rollmechanismus zum Herausschieben des Modells und vieles andere haben sich bewährt. Es hat sich auch gezeigt, was noch nicht ideal gebaut wurde, das wird derzeit angepasst.



Präzisionsarbeit durch die Firma Ilg
Foto: Urs Tobler

Ein Grosses DANKE geht an Chris van Rekum, Leiter der AG Technik und Spezialist für 3D-Drucke. Chris van Rekum hat bis anhin mehr als 500 Stunden in das Modell investiert. Ein ebenso grosses Danke an Jürg Tschiemer und sein Modellbauteam mit Martin Gübeli, Ralph Gubler und Jack Geiger. Zusammen haben sie schon mehr als 600 Stunden für das Modell aufgebracht.

Gespräche mit dem BAV

Am 19. November besuchten Raimund Hipp und unser Ingenieur Christoph Meier zusammen mit Rémo Rey, Geschäftsführer der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein URh und Herbert Rispy, Leiter Betrieb und Werft der URh das Bundesamt für Verkehr BAV in Bern. Daraus ergaben sich sowohl auf der Zugfahrt nach Bern als auch in Bern selber Gespräche, die für die Zukunft unseres Projektes wichtig sind. Es war für uns sehr erfreulich, wie offen und konstruktiv das Gespräch mit dem BAV verlief. Auch die Gespräche im Zug auf dem Hin- und Rückweg helfen uns weiter.

Wir danken Frau Barbla Etter, Sektionschefin Schifffahrt beim Bundesamt für Verkehr für den freundlichen Empfang und Rémo Rey und Herbert Rispy von der URh für die Begleitung nach Bern.

Ausblick 2022

Wir hoffen sehr, dass wir im kommenden Jahr eine reguläre Jahresversammlung mit unseren Mitgliedern durchführen können. Geplant ist sie am Samstag, den 2. April mit Beginn am späteren Nachmittag in Steckborn.